

## Jahresbilanz 2014 der Feuerwehr Gera

Im Vergleich zum Jahr 2013 war das vergangene Jahr ein Jahr ohne derart einschneidende Ereignisse wie das Hochwasser 2013, von denen so große Teile der Geraer betroffen waren. Trotzdem war es ein ereignisreiches Jahr mit einer Vielzahl von Einsätzen und einer Vielzahl von zu rettenden Personen, aber auch vielen Veranstaltungen.

Neben den Einsätzen sind auch die Vorbereitung und Durchführung der Fachkonferenz mit Ausstellung „PROTECT“ zu nennen oder die Absicherung des Festumzuges zur 777-Jahr-Feier unserer Stadt. Beide Veranstaltungen wurden von Kollegen des Fachdienstes und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren maßgeblich unterstützt, welche damit einen wichtigen Teil zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Zum 31.12.2014 waren 128 Stellen (2013: 131) besetzt. 16 Beamte versehen im Brandschutzdienst auf der Feuer- und Rettungswache Mitte und der Feuerwache Süd ihren Dienst. Von Freitag 19:00 Uhr bis Sonntag 19:00 Uhr wird die Dienststärke um 3 Stellen auf der Feuer- und Rettungswache Mitte in der Berliner Straße reduziert. Zwei weitere Beamte besetzen den Rettungswagen rund um die Uhr.

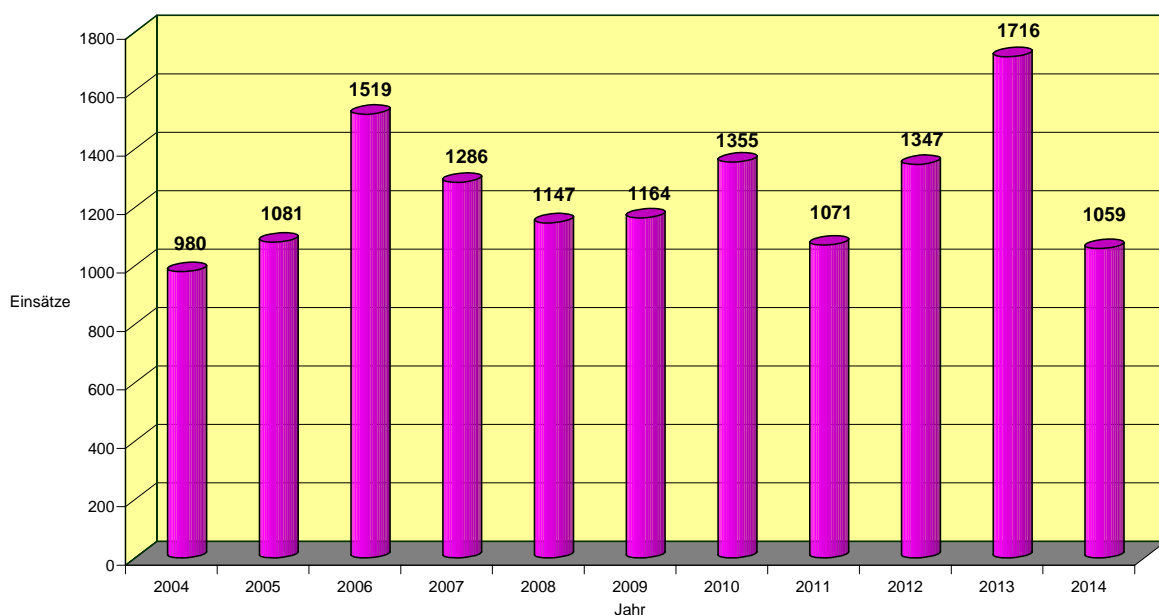
Bis September 2014 fuhren 2 Beamte 2 Ärzte im kassenärztlichen Bereitschaftsdienst in der Stadt Gera und dem ehemaligen Landkreis Gera und bis Juni 2014 ein Beamter einen Notarzt im Rettungsdienst. Diese Aufgaben werden inzwischen durch andere Leistungserbringer übernommen.

Als Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Dienste der Stadt wurden 2014 durch die Stadt Gera für die durch Angehörigen der FF geleisteten 2067 Einsatzstunden (2013: 8112) 12.402 € an Aufwandsentschädigung gezahlt.

### 1. Einsätze der Feuerwehr

Im Jahr 2014 wurde die Feuerwehr der Stadt Gera bei insgesamt 1059 Einsätzen, davon bei 775 (2013: 1446) Hilfeleistungen und 284 (2013: 270) Bränden eingesetzt.

#### GESAMTEINSÄTZE FEUERWEHR GERA

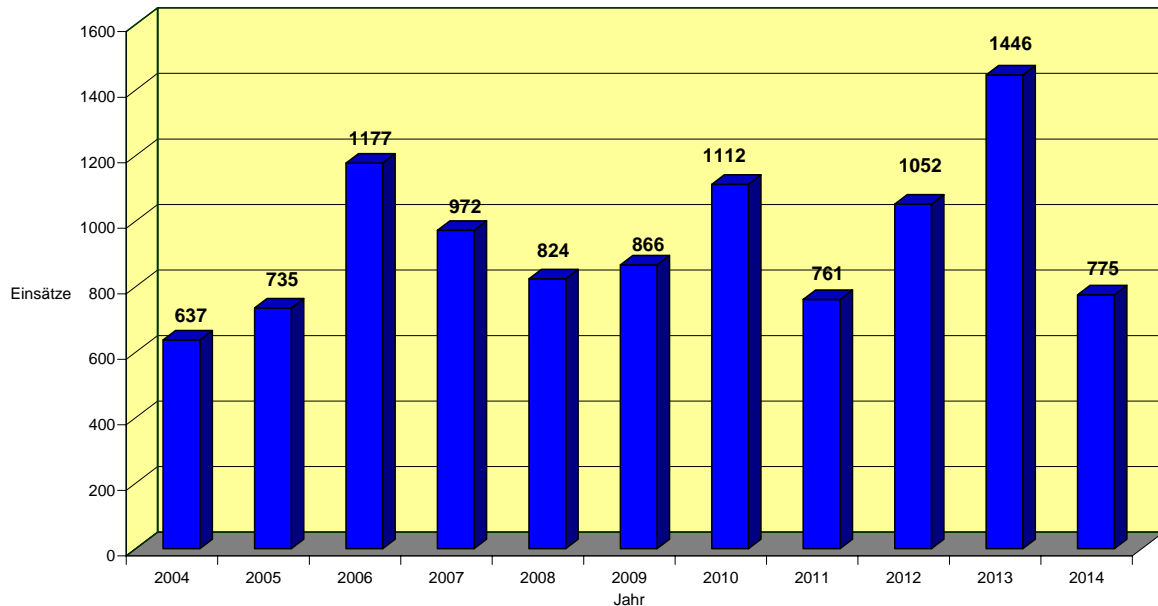


## 1.1 Hilfeleistungen

Vor allem auf Grund des Hochwassers war in 2013 ein Maximum von 1446 Hilfeleistungseinsätzen zu verzeichnen. In 2014 senkte sich das Einsatzaufkommen auf 775 Hilfeleistungen. Dabei lag der Schwerpunkt im Ausrückebereich Mitte mit 414 (2013: 846), gefolgt vom Ausrückebereich Süd mit 279 (2013: 398) und dem Ausrückebereich Nord mit 80 Einsätzen (2013: 197). Die Feuerwehr Gera kam 2-mal überörtlich zum Einsatz.

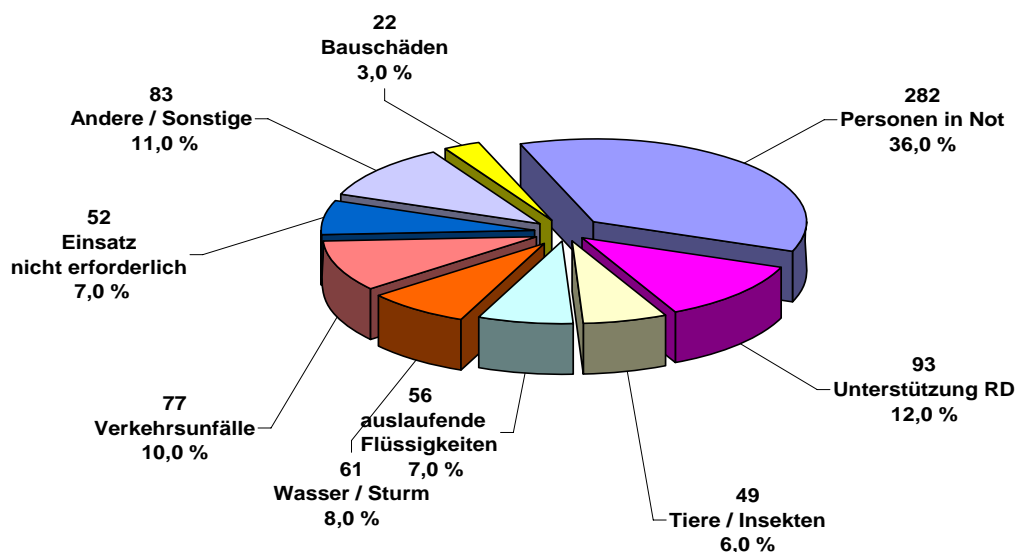
In 49 Fällen (2013: 512) kamen Kräfte der FF zum Einsatz, so die FF Gera-Mitte (11), die FF Gera-Aga (13), die FF Gera-Langenberg (8), die FF Gera-Liebschwitz (7), die FF Gera-Frankenthal (4), die FF Gera-Dorna (2), die FF Gera-Steinbrücken (2), die FF Gera-Thränitz (1) und die FF Gera-Sölmnitz/Cretzschwitz (1).

**HILFELEISTUNGEN FEUERWEHR GERA**



Schwerpunkte der Hilfeleistungen waren die Befreiung von Personen in Not (282), Tiere und Insekten (49), Verkehrsunfälle (77), Bauschäden (22) und Wasser- und Sturmschäden (61). Im Zuge der Hilfeleistungen wurden 230 Personen (2013: 151) gerettet.

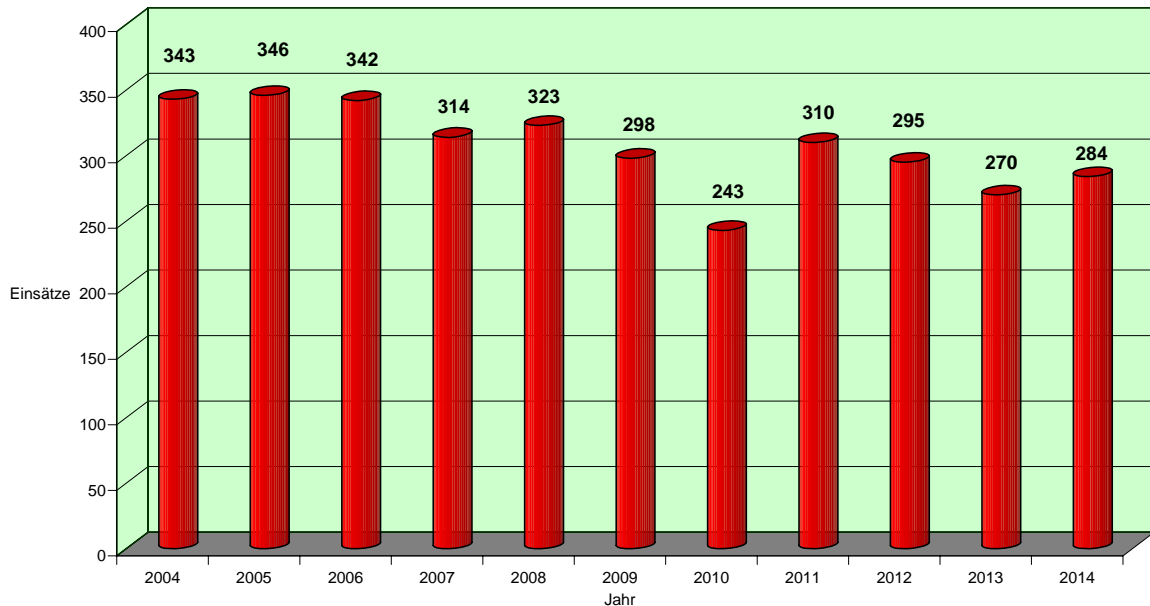
**Hilfeleistungen (775)**



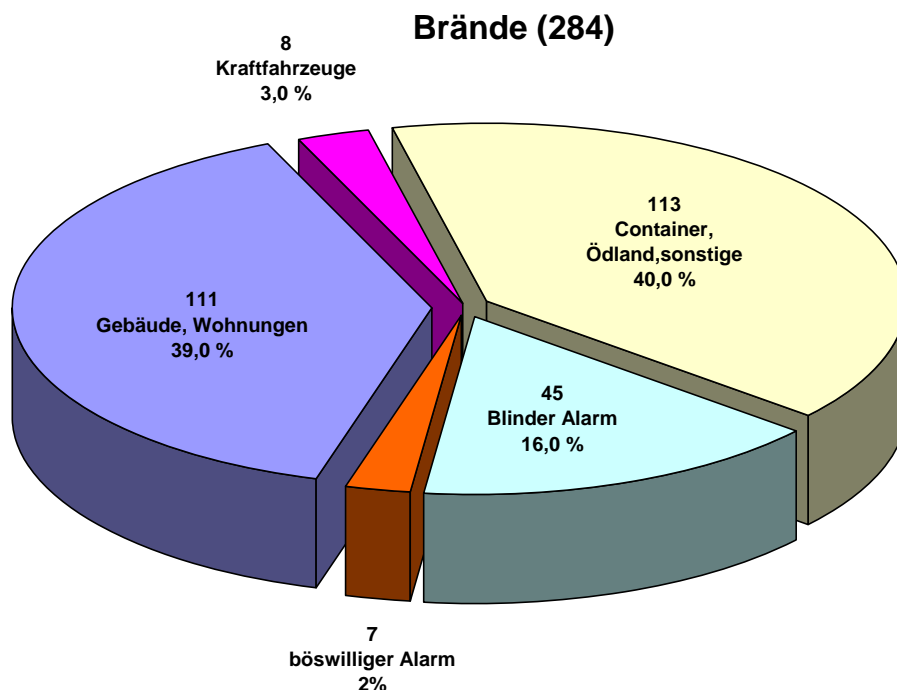
## 1.2. Brände

Der örtliche Schwerpunkt bei den Bränden liegt nach wie vor im Ausrückebereich Mitte, d.h. etwa zwischen südlich Autobahn BAB 4 und Heinrichsbrücke mit 171 (2013: 195) Bränden, gefolgt vom Ausrückebereich Süd mit 87 (2013: 50) und dem Ausrückebereich Nord (nördlich der BAB 4 bis Landesgrenze Sachsen-Anhalt) mit 16 (2013: 22) Bränden. 10-mal kam es zu überörtlichen Einsätzen. In 142 Fällen (2013: 102) kamen die Angehörigen der FF zum Einsatz, wobei die FF Gera-Mitte (65), die FF Gera-Liebschwitz (37), die FF Gera-Langenberg (16), die FF Gera-Frankenthal (14), die FF Gera-Aga (5), die FF Gera-Roschütz (3), die FF Gera-Dorna (1) und die FF Gera-Steinbrücken (1) allein oder zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr eingesetzt wurden.

**BRÄNDE FEUERWEHR GERA**



Schwerpunkte im Brandgeschehen bildeten Wohnungs- und Gebäudebrände und Brände von Containern. Im Rahmen der Brandbekämpfung wurden 63 (2013: 15) Personen gerettet, von denen 34 verletzt waren.



## 2. Vorbeugender Gefahrenschutz

2014 wurden in den Theaterspielstätten in der Stadt und bei Veranstaltungen im Kultur- und Kongresszentrum sowie bei sonstigen Veranstaltungen 329 Brandsicherheitswachen (Vorjahr 289) durch die Feuerwehr gestellt. Die insgesamt 2462 Stunden (Vorjahr 1786) Brandsicherheitswachdienst wurden durch 37 Angehörige der Feuerwehr Gera geleistet. 16 Veranstaltungsabnahmen und Generalproben wurden durch Beamte des gehobenen Dienstes durchgeführt.

Im vorbeugenden Gefahrenschutz wurden von den insgesamt in der Stadt erfassten 401 Objekten 120 Objekte überprüft, wobei nicht jedes Jahr alle Objekte überprüft werden müssen. Darüber hinaus wurde in 4 Fällen eine so genannte Nachschau durchgeführt, d.h. es wurde überprüft, ob erteilte Auflagen erfüllt wurden. Außerdem wurden 12 Räumungsübungen durchgeführt.

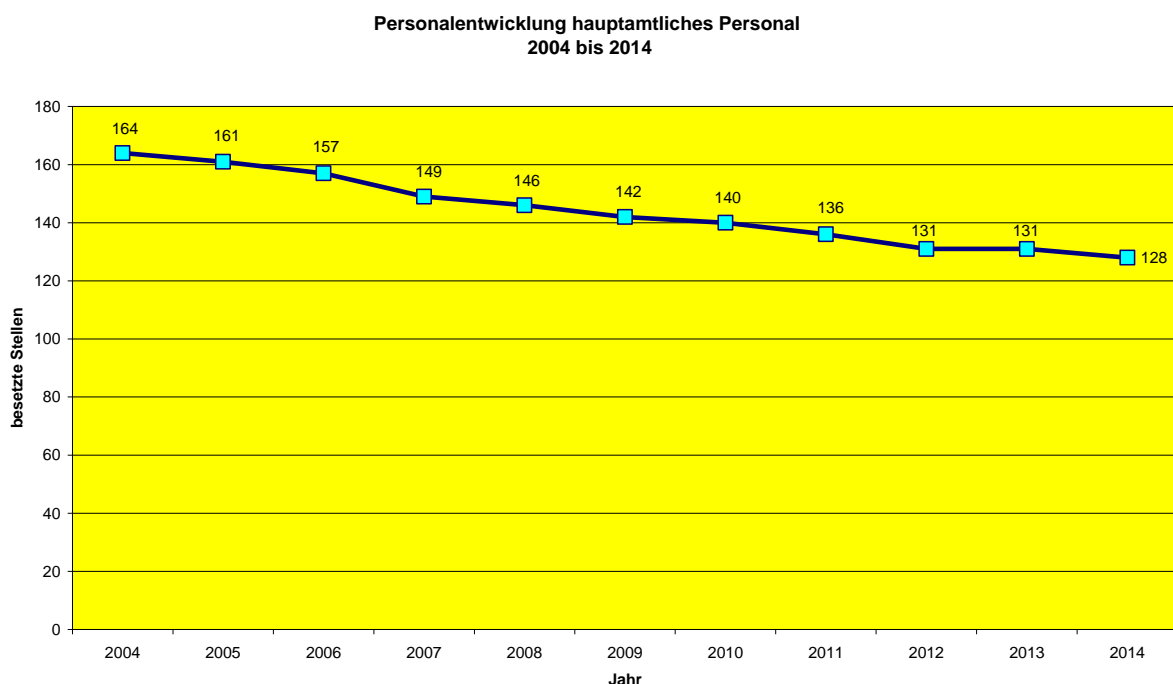
In 215 Fällen (2013: 206) waren die Mitarbeiter an der Bearbeitung von Bauanträgen und in 338 Fällen (2013: 292) an Veranstaltungs - Genehmigungsverfahren beteiligt.

## 3. Rettungsdienst

Über die originären Aufgaben des Brandschutzes und der allgemeinen Hilfe hinaus fuhr die Feuerwehr Gera (Berufsfeuerwehr) im Auftrag des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes für das Gebiet der Stadt Gera und die Landkreise Altenburger Land und Greiz 4401 (2013: 4292) Einsätze mit dem Rettungswagen rund um die Uhr und im 1.Halbjahr 2014 662 (2013: 1303) Einsätze mit dem Notarzteinsatzfahrzeug. Der kassenärztliche Hausbesuchsdienst wurde von Januar bis September in 4436 Fällen (2013: 7061) durch Beamte der Feuerwehr von der Ernst-Toller-Straße bzw. der Feuerwache Süd gefahren.

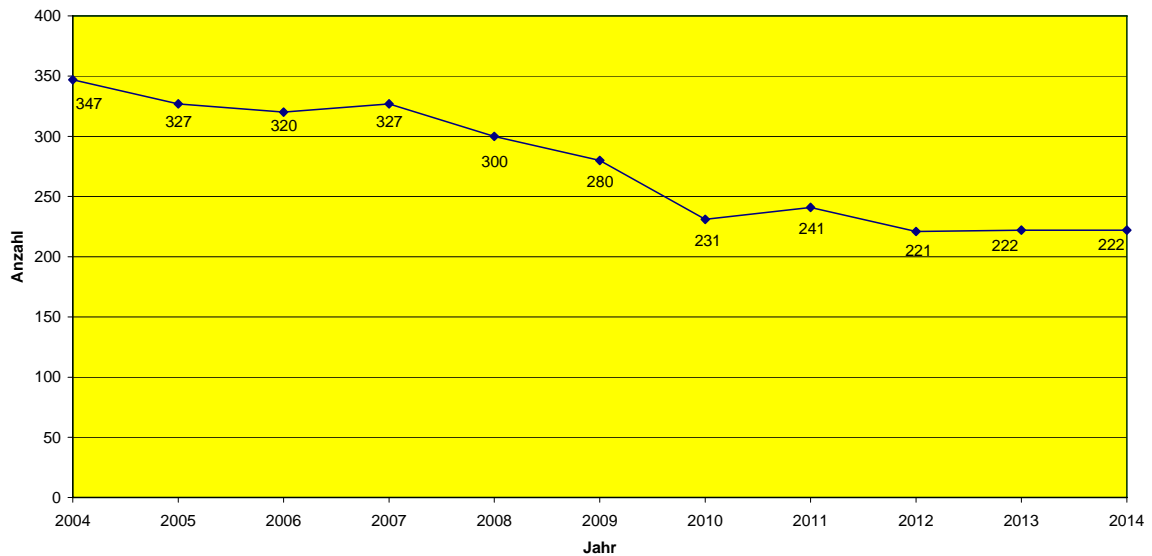
## 4. Personal

Für die Erfüllung der Aufgaben bei Bränden und Hilfeleistungen stehen seit 2010 noch 16 Beamte (10 in der FRW Mitte und 6 in der Feuerwache Süd) sowie im Rettungsdienst weitere 2 Beamte zur Verfügung. 2013 wurden sechs Beamte zur Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingestellt. Damit werden zurzeit insgesamt 10 Beamte für den eigenen Bedarf ausgebildet. Die Personalentwicklung im Fachdienst 2600 zeigt die folgende Grafik:



Die Arbeit der hauptamtlichen Kräfte wird von insgesamt 222 Aktiven (2013: 222) in den 11 Freiwilligen Feuerwehren (FF) unterstützt, wobei diese tagsüber nur bedingt einsetzbar sind. Ohne die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren sind aber größere Einsätze oder gar Katastrophen nicht zu bewältigen. Die Alters- und Ehrenabteilung hat zurzeit 210 Mitglieder. Bei den Freiwilligen Feuerwehren gibt es gegenwärtig 6 Jugendfeuerwehren mit 64 (2013: 63) Mitgliedern.

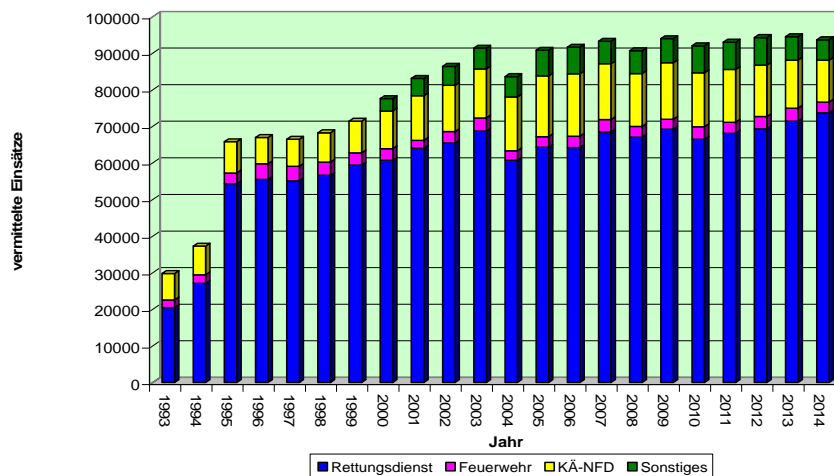
Entwicklung Aktive in FF 2004 bis 2014



## 5. Zentrale Leitstelle Gera

Die Zentrale Leitstelle Gera, zuständig für das Gebiet der Stadt Gera und die Landkreise Altenburger Land und Greiz, bearbeitete 2014 93.657 (2013: 94.502) Hilfeersuchen. Dabei wurden 73.766 (2013: 71.405) Hilfeersuchen im Krankentransport und in der Notfallrettung, 11.422 (2013: 13.081) Einsätze des kassenärztlichen Notfalldienstes und 2.871 (2013: 3.582) Brand- und Hilfeleistungseinsätze bearbeitet. Aber auch Auskünfte aller Art (5.598) waren gefragt und wurden, soweit möglich, im Interesse der Bürger beantwortet und abgearbeitet.

Vermittelte Einsätze Leitstelle Gera



## 6. Aus- und Fortbildung

Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes für Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes wurden 65 Anwärter aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt erfolgreich ausgebildet.

106 Beamte der Berufsfeuerwehr und 58 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr absolvierten die Atemschutzübungsanlage in der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz.

Im Jahr 2014 absolvierten insgesamt 49 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr 83 verschiedene Lehrgänge. Zum Beispiel meisterten 8 Kameraden die Verbandsführer-, Zugführer-, Gruppenführer- bzw. Truppführerausbildung erfolgreich. 10 Kameraden qualifizierten sich zum Motorkettensägenführer und 9 Kameraden nahmen an der Sprechfunkerausbildung teil.

Daneben absolvierten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr noch mindestens 40 Stunden Ausbildung am eigenen Standort.

## 7. Katastrophenschutz

In der Stadt Gera werden die Einheiten der Feuerwehr und des Sanitätsdienstes im Rahmen des Katastrophenschutzes nach Thüringer Katastrophenschutzverordnung vorgehalten.

Dazu gehören :	Führungstrupp	FF Gera Hain/Wacholderbaum; FF Gera-Steinbrücken (derzeit bei FF Gera Aga)
	Führungsunterstützungstrupp	FF Gera Aga, FF Gera-Steinbrücken
	KatS Einsatzzug 1	FF Gera-Mitte; FF Gera Aga, FF Gera-Söllnitz, FF, Gera-Liebschwitz
	KatS Einsatzzug 2	FF Gera-Liebschwitz, FF Gera-Langenberg, FF Gera-Dorna, FF Gera-Thränitz
	KatS Gefahrgutzug	BF, FF Gera-Mitte, FF Gera-Frankenthal
	Tauchereinsatzgruppe	BF
	Sanitäts- und Betreuungszug	ASB RV OT e.V., DRK KV Gera Stadt e.V.

Im Katastrophenschutz fanden im Jahr 2014 vielfältige Aktivitäten statt. So gab es am 16.05.2014 die erste Konferenz der Hilfsorganisationen bzw. Hilfs- und Schutzkräfte auf dem Territorium der Stadt, die hier ihre Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten darstellten.

Aus diesen Teilbeiträgen mit ihren wertvollen Informationen entstand im Laufe des Jahres 2014 das „Konzept zur Aus- und Fortbildung für den Katastrophenschutzstab der Stadt Gera (Übungskonzept)“, welches im Rahmen einer Alarmierungsübung am 24.11.2014 und einer Planübung am 11.12.2014 in ersten Maßnahmen umgesetzt werden konnte. Daneben fanden zwei weitere Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen zur Vorstellung des Konzeptes und anlässlich der ersten Ausstellung mit Fachkonferenz für Katastrophenschutz „PROtect Gera“ im Kultur- und Kongresszentrum statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden vielfältige naturwissenschaftliche, führungsseitige und technische Problemkreise dargestellt. Daneben waren aber auch solche Themen wie die Einbindung von öffentlichen, privaten und sozialen Medien in die Stabsarbeit, die Koordination von Rettungs- und Schutzkräften sowie Erfahrungen aus anderen Bundesländern und Hilfsorganisationen von Bedeutung. Im Außenbereich der Veranstaltung präsentierten sich Firmen und die Rettungs- und Schutzkräfte der Stadt mit ihrer Technik und praktischen Vorführungen.

Die erwähnten Einheiten des Katastrophenschutzes führten im Lauf des Jahres verschiedene Übungen durch. So wurden im Rahmen des Ausbildungslagers der FF Gera-Mitte im Juni der KatS EZ 1 und im Monat Oktober 2014 KatS EZ 2 der FF Gera-Liebschwitz alarmiert und eingesetzt.

Die Tauchereinsatzgruppe nahm neben ihrer jährlichen konzentrierten Ausbildung an der Übung des Katastrophenschutz-Wasserrettungszuges Thüringen im September und an der Konferenz mit Kräften des Katastrophenschutzes des Freistaates in Gotha teil.

## **7. Finanzielle Mittel**

Dem FD 2600 standen 2014 im Finanzhaushalt 8.555.010 € als Ausgaben zur Verfügung. Davon entfiel mit 7.210.695 € der höchste Anteil auf die Personalkosten. Bei den Sachkosten von 1.302.895 € entfielen 550.040 € auf Mieten und Betriebskosten für Gebäude und Funktürme, 36.930 € für Aus- und Fortbildung, 64.010 € für die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung und 222.280 € für Unterhaltung und Betrieb der etwa 50 Einsatzfahrzeuge.

Den Ausgaben standen allerdings auch 2.579.100 € (2013: 2.551.225 €) Einnahmen entgegen, wobei mit 1.990.050 € der Bereich Zentrale Leitstelle, Rettungsdienst und kassenärztlichen Notfalldienst den größten Anteil erwirtschaftet.

Im Brandschutzbereich werden die meisten Einnahmen durch die Ausbildung erzielt, nämlich im Jahr 2014 451.000 € von insgesamt 578.770 €.

Für die Erfüllung der Aufgaben einer unteren Katastrophenschutzbehörde bekommt die Stadt Gera im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Freistaat Thüringen ca.355.000 €.

(Gera im Februar 2015)





07.04.2014 Reichsstrasse - Brand eines Kleintransporters



07.06.2014 Ludwig-Jahn-Strasse – Dachstuhlbrand





29.06.2014 Reichenbach – schwerer Verkehrsunfall



05. – 07.09.2014 PROtect GERA, Konferenz mit Fachaussstellung